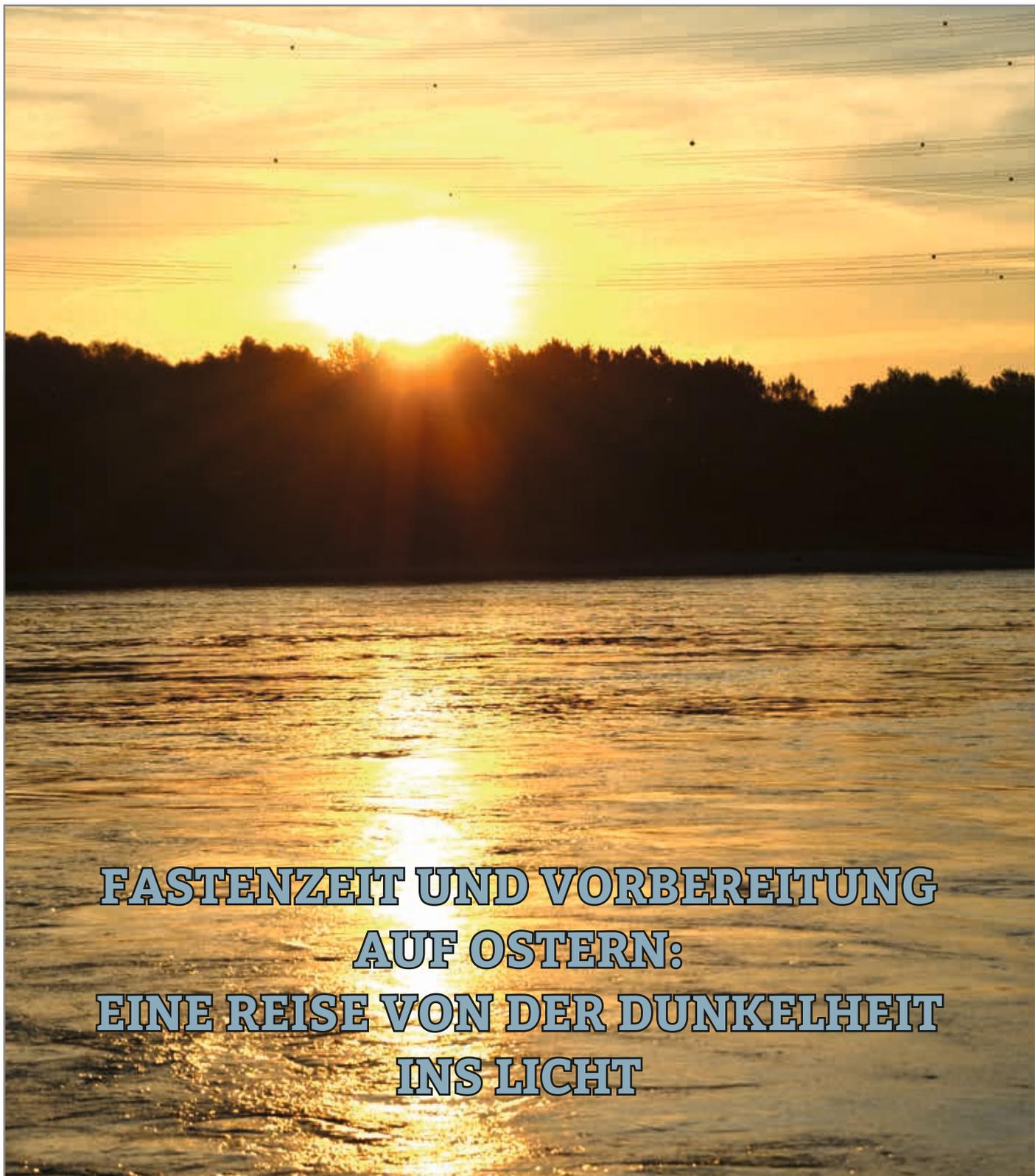




PFARRBLATT FISCHAMEND



**FASTENZEIT UND VORBEREITUNG
AUF OSTERN:
EINE REISE VON DER DUNKELHEIT
INS LICHT**

FASTENZEIT UND VORBEREITUNG AUF OSTERN: EINE REISE VON DER DUNKELHEIT INS LICHT

Möge die Fastenzeit und die Vorbereitung auf Ostern uns daran erinnern, dass wir nicht allein sind und dass Gott uns auf unserer Reise begleitet.

Liebe Freunde und alle Menschen guten Willens, die Fastenzeit und die Vorbereitung auf Ostern sind für Christen eine Zeit der inneren Einkehr, der Buße und der spirituellen Erneuerung.

In einer Welt, die oft von Dunkelheit, Verwirrung und Hektik geprägt ist, erinnern uns diese heiligen Zeiten daran, dass es immer einen Weg aus der Dunkelheit ins Licht gibt - durch das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

1. Die Dunkelheit unserer Zeit:

Heute sehen wir uns mit vielen Herausforderungen konfrontiert - moralischer Verfall, Ungerechtigkeit, Gewalt, Zerstörung der Umwelt und spirituelle Leere. Diese Dunkelheit kann uns manchmal überwältigen und unsere Hoffnung trüben. Doch die Fastenzeit erinnert uns daran, dass Gott inmitten dieser Dunkelheit gegenwärtig ist und uns dazu einlädt, uns von ihr abzuwenden und sein Licht zu suchen.

2. Buße und Umkehr:

Die Fastenzeit lädt uns ebenso ein, unsere Sünden zu erkennen und uns von ihnen abzuwenden. Sie erinnert uns daran, dass wir alle Sünder sind und die Vergebung Gottes benötigen. Indem wir uns bewusst von unseren schlechten Gewohnheiten, Egoismus und Sünden abwenden, öffnen wir unser Herz für die Gnade Gottes und erfahren seine Vergebung und Heilung.

3. Die Reise mit Jesus:

Die Fastenzeit erinnert uns an die 40-tägige Reise, die Jesus in der Wüste verbracht hat. In dieser Zeit wurde er versucht und widerstand den Verlockungen des Bösen. Diese Reise symbolisiert auch unsere eigene Reise mit Jesus, auf der wir Versuchungen überwinden und uns auf das Wesentliche konzentrieren müssen. Indem wir uns bewusst auf Jesus ausrichten und sein Beispiel folgen, können wir aus der Dunkelheit ins Licht gelangen.

4. Die Hoffnung der Auferstehung:

Ostern ist das zentrale Ereignis unseres Glaubens. Die Auferstehung Jesu Christi aus dem Tod symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod, das Licht über die Dunkelheit. Sie erinnert uns daran, dass es immer Hoffnung gibt, selbst in den schwierigsten Zeiten. Durch den Glauben an die Auferstehung erfahren wir die erlösende Liebe Gottes und können unsere eigene Reise von der Dunkelheit ins Licht antreten.

Ostern ist das zentrale Ereignis unseres Glaubens. Die Auferstehung Jesu Christi aus dem Tod symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod, des Lichtes über die Dunkelheit. Sie erinnert uns daran, dass es immer Hoffnung gibt, selbst in den schwierigsten Zeiten. Durch den Glauben an die Auferstehung erfahren wir die erlösende Liebe Gottes und können unsere eigene Reise von der Dunkelheit ins Licht antreten.

Möge die Fastenzeit und die Vorbereitung auf Ostern uns daran erinnern, dass wir nicht allein sind und dass Gott uns auf unserer Reise begleitet.

Möge sie uns ermutigen, uns von der Dunkelheit abzuwenden und das Licht Christi in uns und um uns herum zu verbreiten. Mögen wir in dieser heiligen Zeit der Buße und des Gebets neue Kraft schöpfen und gestärkt in die Freude der Auferstehung eintreten.

Alles Gute und reichlich Gottes Segen!

Euer
Kaplan Josip

Von der Dunkelheit ins Licht.....

Oft drückt uns Mutlosigkeit in eine vermeintliche Aussichtslosigkeit aus der wir uns nicht raustrauen, weil unser Selbstvertrauen im Keller ist. Es müsste aber nicht sein!

Es ist Licht, überall ist Licht, wir sehen es nur nicht!

In unseren Herzen ist immer ein Funke (Über) -Lebenswillen. Lassen wir ihn aufglühen und verbreiten wir unsere Leuchtkraft, verschenken wir unsere Wärme an alle und alles um uns, dann haben Angst, Verzweiflung und Bitterkeit keine Chance.

Wenn jeder von uns ein kleines Licht entzündet, erstrahlt ein Lichtermeer gegen die Finsternis der Hoffnungslosigkeit.

Tragen wir unser kleines Licht mutig und tapfer vor uns her und berühren damit alle die am Rand stehen. Nehmen wir sie mit auf unserem Weg in strahlendes Leben.

Johanna Pecina

BRAUCHTUM OSTERN

Palmsonntag

Der Einzug Jesu in Jerusalem wird auch heute noch mit zahlreichen Bräuchen in ganz Österreich gefeiert und begangen.

Zentrale liturgische Elemente sind die **Segnung der Palmzweige** und die Prozessionen in die Kirche. Dabei sollen die Palmkätzchen – die in Österreich zum Ersatz für die Palmen geworden sind – nicht nur an Jesus erinnern. Durch den Segen des Priesters sagte man ihnen schützende Kraft vor Blitz und Donner zu.

Karwoche

Die Karwoche - das Wort wird aus dem althochdeutschen „kara“ oder „chara“ für Klage, Kummer, Trauer abgeleitet - wird in anderen Sprachräumen u. a. auch „Heilige Woche“ genannt.

Mit dem **Gründonnerstag** beginnen die „**heiligen drei Tage**“.

Am **Gründonnerstag** steht die Botschaft vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen zwölf Jüngern im Mittelpunkt.

Auf dieses Abendmahl geht auch das Sakrament der Eucharistie zurück. Nach dem Abendmahl, so berichtet es das Evangelium, wurde Jesus verraten und von der römischen Besatzungsmacht festgenommen. Die Bezeichnung Gründonnerstag kommt übrigens vom Mittelhochdeutschen „gronan“ (weinen, greinen).

Als Ausdruck der Trauer **verstummen** während der Messe **Orgel und Glocke** und **schweigen bis zur Osternacht**.

In dieser Zeit gehen Kinder und Jugendliche mit ihren **Ratschen** durch den Ort. Diese bringen die Einladung zum Gebet und Gottesdienst. Vielerorts ist es üblich, dass die Kinder für ihren Einsatz beim Ratschen Süßigkeiten, Ostereier oder eine Geldspende erhalten.

Am **Karfreitag** wird des Todes Jesu gedacht. Kar bedeutet dabei Klage. Dem Evangelium zufolge endete Jesu Leben mit seiner Hinrichtung durch das Kreuz. Der Karfreitag ist damit der „unmöglichste“ Moment im

Christentum - nämlich jener des Todes desjenigen, den Christen als Sohn Gottes anbeten. Um 15 Uhr - der Todesstunde Jesu - wird in besonderer Form des Todes gedacht - etwa durch einen **Kreuzweg**.

Der **Karsamstag** gilt als **Tag der Grabesruhe**. Er ist - mit dem Karfreitag - der einzige Tag im ganzen Jahr, der keine Eucharistie kennt. Der Karsamstag ist der liturgische Trauertag, ein ruhiger Tag. In manchen Kirchen können die Gläubigen das in den Kirchen aufgestellte Grab Jesu besuchen und in Stille beten.

Die **Karwoche** endet schließlich mit der **Osternacht** bzw. der Auferstehungsfeier - zumeist gefeiert in Form von Gottesdiensten in der Nacht auf den Ostersonntag.

Die **Osternacht** beginnt mit einer **Lichtfeier**, bei der zunächst vor der Kirche das Osterfeuer und die neue Osterkerze mit einem Lob- und Dankgebet gesegnet werden. Das Feuer gilt dabei als Symbol für die Sonne, die erst Leben ermöglicht, die Kerze für Jesus Christus. Anschließend folgt die Prozession in die noch unbeleuchtete Kirche, bei der das Licht der Osterkerze an die Gläubigen weitergereicht wird. Im Verlauf der Feier ruft die Gemeinde in bis zu sieben Lesungen aus dem Alten Testament die großen Stationen der Heilsgeschichte in Erinnerung. Mit dem „**Gloria**“ **erklingen** erstmals **Orgel und Glocken wieder** und nehmen den letzten Rest von Dunkelheit weg. Nach dem Evangelium über die Auffindung des leeren Grabes und der Kunde des Engels von der Auferstehung gibt es in etlichen Kirchen Erwachsenentaufen, gefolgt von der Tauferneuerung aller anwesenden Gläubigen.

Am Ende der Feier steht die **Segnung mitgebrachter Speisen** der Gläubigen.

Ostern fasst das Fundament des christlichen Glaubens zusammen: So stellt das Gedächtnis an Leiden, Tod und Auferstehung Christi den Höhepunkt des Kirchenjahres dar. Ostern ist damit das wichtigste und höchste Fest der Christenheit.

Margit Ceyka

Ratschen

ist ein sehr alter Brauch, der bis ins 8. Jahrhundert zurückreicht.

Der Lärm des Ratschens übernimmt von Gründonnerstag bis Karsamstag das Läuten der Kirchenglocken. Da dieses Läuten grundsätzlich eine festliche Stimmung ausdrückt, was jedoch zur Zeit der Grabesruhe von Jesus nicht angebracht ist, „fliegen“ die Kirchenglocken zur neuen Weihe nach Rom und bleiben bis zur Osternacht stumm.

Daher sind Interessierte ab dem Alter von Erstkommunionkindern herzlich eingeladen, diesen Brauch auch heuer in Fischamend fortzuführen. Wir ratschen ab 18.00 Uhr am Gründonnerstag, gefolgt von viermal ratschen am Karfreitag und zweimal noch am Karsamstag.

Eine Anmeldung gilt für alle Ratschentermine. Am Samstag werden die Kinder und Jugendlichen auch mit der Bitte um eine kleine Gabe an Sie herantreten. Das gesammelte Geld wird für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarre verwendet. Ich sage schon jetzt herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme!

Das Anmeldeformular findet man auf der Homepage. Des Weiteren liegt es in der Pfarre auf bzw. wird beim Erstkommunions- und Firmmodul verteilt. Bei Fragen kann man mich auch gerne persönlich unter 0699 / 1066 9119 kontaktieren.

Karin Toth

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

Vorbereitung für den Adventmarkt

Der Adventmarkt in der Pfarre fand auch heuer, wie schon seit vielen Jahren, am Freitag und Samstag vor dem ersten Adventssonntag statt.

Die Vorbereitungen dafür beginnen aber bereits im September. Wir freuen uns alle auf das erste Treffen, bei dem Gedanken ausgetauscht, Pläne für die künftigen Basteleien gemacht werden und auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen darf.

Jeden Montag wird dann für zwei Stunden eifrig gebastelt, geklebt, genäht, gebunden und natürlich viel gelacht und geplaudert.

In der letzten Woche vor dem Adventmarkt sind alle im Einsatz. Helfende Hände werden gerne angenommen wenn es darum geht, die Verkaufsstände und Christbäume im Garten aufzustellen, den Pfarrsaal für den Verkauf unserer Basteleien herzurichten, vorbestellte Adventkränze zu schmücken und Kekse und Mehlspeisen für den Verkauf zu backen und zu verpacken.

Unser Abschlusstreffen findet am Montag nach dem Adventmarkt statt. Es wird dabei besprochen, welchem Zweck der Erlös zukommen soll und gibt uns allen das positive Gefühl, einen kleinen Beitrag für eine gute Sache geleistet zu haben.

Doris Loderer



INGRID FRANZ



INGRID FRANZ

Vorstellung Erstkommunionkinder

Am Sonntag, 3. Dezember 2023, haben sich im Rahmen der Familienmesse jene 27 Kinder der 3. Klassen vorgestellt, die im Mai zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen werden.

Gemäß dem Motto der diesjährigen Erstkommunion „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“, stellten sich die Kinder namentlich vor und erwähnten welche Tätigkeiten sie auszeichnen.

Als Überraschung besuchte uns am Ende der Messe der heilige Nikolaus und brachte Schokolade und Obst für die Kinder.

Ich danke allen, die an dieser Messfeier aktiv mitgearbeitet haben.

Eva Maria Lotz



MARGIT CEYKA



MARGIT CEYKA

Weihnachtsmarkt

Auch die Damen unserer Strickrunde waren am Weihnachtsmarkt auf dem Getreideplatz mit einem Stand vertreten.

Durch den Verkauf der Handarbeiten konnten wir einen Betrag in Höhe von Euro 820,- einnehmen, den wir zur Gänze der Direktorin der Sonderschule Fischamend zur weiteren Verwendung übergeben haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, aber auch an die Besucher und Spender.

Nur gemeinsam konnte dieses beachtliche Ergebnis erreicht werden.

Ingrid Walter



INGRID WALTER

Vorweihnachtlicher Seniorennachmittag

Einen ganz besonderen Nachmittag konnten unsere Senioren und Seniorinnen in der Pfarre verbringen. Bei stimmungsvoller Musik und Lesungen wurde geplaudert und die eine oder andere Köstlichkeit verspeist.

Bgmst. Thomas Ram überraschte die Besucher mit dem Buch „Christentum in Fischamend“ als Präsent.

Herzlichen Dank an alle, die das ganze Jahr über den Seniorennachmittag vorbereiten und betreuen.

Margit Ceyka



MARGIT CEYKA

Krippenandacht

Letztes Jahr am 24. Dezember gab es zum ersten Mal eine Krippenandacht.

Es machten Kinder aus der Erstkommuniongruppe und Jugendliche aus der Firmgruppe mit. An verschiedenen Stationen wurde die Weihnachtsgeschichte kurz erzählt. Dazwischen wurde Musik gespielt und Lieder gesungen.

Mit jeder Figur und Situation, die dargestellt wurde, brachte man brennende Kerzen nach vorne zum Altar, wodurch ein Lichtermeer entstand.

Es war eine sehr besinnliche und freudige Stimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Danke an alle, die mitgemacht haben.

Manuela Hanschitz



MARGIT CEYKA



MARGIT CEYKA

Vielen Dank

24 Kinder und Jugendliche waren in diesem Jahr bei schönem Wetter als Sternsinger unterwegs. Auf ihren Runden wurden € 3350,30 gespendet, die wir für die zahlreichen Projekte der Sternsingeraktion besonders in Tansania weiterleiten durften!

Als Abschluss der Aktion haben die Sternsinger den Gottesdienst der Familienmesse am 6.1.24 mitgestaltet und den Segen gebracht.

Vielen Dank an die Sternsinger, die Begleiter und an alle Menschen, die diese Aktion mit Spenden unterstützt haben!

Wir hoffen, auch nächstes Jahr wieder so großartig unterstützt zu werden.

Manuela Hanschitz und Martina Winter



MARGIT CEYKA

Fastenaktionen



AUCH 2024 IN DER FASTENZEIT MITEINANDER FÜREINANDER

Fasten kann man auf vielfältige Weise:

- Verzicht auf Süßes und Alkohol
um dem eigenen Körper Gutes zu tun
- Autofasten
um der Natur Gutes zu tun
- Verzicht auf Handy, Tablet, PC, Kino, usw.
um miteinander Zeit zu verbringen

Aber wir können wie in der Adventzeit auch in der heurigen Fastenzeit wieder an unsere Mitmenschen denken und Miteinander Füreinander Gutes tun.

Die Team Österreich Tafel freut sich, wenn wir sie wieder unterstützen und haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Mehl, Öl, Essig, Konserven, etc. und Hygieneartikel in unserer Pfarrkirche hinterlegen, die dann an bedürftige Menschen verteilt werden.

Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen.

Impressum:
Dorotea Fischbacher, 2401 Fischbacher, Kirchenplatz 13

Am Palmsonntag gibt es nach der Segnung der Plamzweige und der Hl. Messe eine

Fastensuppe to go

Mit dem Erlös unterstützen wir die Aktion Familienfasttag der kfb.

Margit Ceyka

Fußwallfahrt nach Mariazell

Auch heuer wollen wir wieder nach Mariazell pilgern.

Termin: 26. und 27. April 2024

Unsere Wegstrecke führt von Nasswald über Frein a. d. Mürz nach Mariazell.

In Mariazell werden wir wie gewohnt um 16.00 in der Michaelskapelle Gottesdienst feiern.

Anmeldeformulare liegen ab Mitte März in der Pfarrkanzlei auf.

Anmeldeschluss ist der 5. April 2024.

Wie immer wird es auf unserem Weg Gedankenimpulse geben!

Ich freue mich schon auf die Gespräche und den Gedankenaustausch auf unserer Fußwallfahrt

Margit Ceyka

Abschied

In den vergangenen Wochen mussten wir uns von Herrn Kommerzialrat Franz Therner verabschieden, der unserer Pfarre sehr zugetan war.

Immer wieder besuchte er unsere Senioren beim Seniorennachmittag und verbrachte gemütliche Stunden mit ihnen, aber auch bei unseren Festen war er ein gern gesehener und treuer Gast.

Liebe Familie Therner wir fühlen mit Ihnen in Ihrem Schmerz.

Margit Ceyka



TAUFEN

BALDAUF Lara
EICHINGER Matheo

*Denn er befiehlt den Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen. Psalm 91,11*



TOD

SCHÜTZ Margareta, geb. Schönwiese 84
ZAMARIN Albert 82
THERNER Franz 83

Herr nimm sie auf in deine Herrlichkeit.

HEILIGE MESSEN

In der Pfarrkirche

Sonntag 8⁰⁰
Sonn- und Feiertag 10⁰⁰
Donnerstag 8⁰⁰
Freitag 18⁰⁰

In der Dorfkirche

Vorabendmessen 18⁰⁰

Im Seniorenzentrum

5.3., 26.3., 9.4., 23.4.,
7.5., 21.5. 15⁰⁰

UNSERE PFARRKANZLEIEN

erreichen Sie von Montag bis Freitag unter der Tel. Nr. 02230 / 2282

**Die Pfarrkanzlei in Fischamend ist ab sofort jeden Mittwoch
von 15.00 - 18.00 geöffnet.**

Kaplan Josip: Termine nach Vereinbarung unter Tel. Nr. 02230 / 2282-12

Pfarrer Helmut: Termine nach Vereinbarung unter Tel. Nr. 02230 / 2282-11

Ministrantenstunden

Siehe Aushang im Schaukasten bzw. Infoblatt!

Tanz ab der Lebensmitte

6.3., 20.3., 3.4., 17.4.,
8.5., 22.5. 14³⁰ - 16⁰⁰

Tafel Österreich

Jeden Montag (außer Feiertag) 18³⁰

Strickrunde

13.3., 27.3., 10.4., 24.4.,
8.5., 22.5. 15⁰⁰ - 17⁰⁰

TERMINKALENDER

MÄRZ

Fr. 1.	17 ³⁰	Kreuzweg
So. 3.	10 ⁰⁰	Familienmesse i.d. Dorfkirche
Fr. 8.	17 ³⁰	Kreuzweg
Fr. 15.	16 ³⁰ -17 ³⁰	Beichtgelegenheit
	17 ³⁰	Kreuzweg
So. 17.	10 ⁰⁰	Jugendmesse i.d. Dorfkirche
Di. 19.	14 ³⁰	Seniorenachmittag im Pfarrhof
Fr. 22.	16 ³⁰ -17 ³⁰	Beichtgelegenheit
	17 ³⁰	Kreuzweg
So. 24.	10 ⁰⁰	PALMSONNTAG Segnung der Palmzweige vor der Nepomukstatue, Prozession in die Pfarrkirche und Hl. Messe anschl. Fastensuppe to go
Do. 28.	8 ⁰⁰	GRÜNDONNERSTAG Morgenlob
	18 ⁰⁰	Gründonnerstagsliturgie
Fr. 29.	8 ⁰⁰	KARFREITAG Morgenlob
	9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰	Beichtgelegenheit
	15 ⁰⁰	Letzter Kreuzweg
	18 ⁰⁰	Karfreitagsliturgie
Sa. 30.	8 ⁰⁰	KARSAMSTAG Morgenlob
	9 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Stille Anbetung beim Hl. Grab
	20 ⁰⁰	Feier der Osternacht und Speisensegnung
So. 31.	10 ⁰⁰	OSTERSONNTAG Festlicher Ostergottesdienst

APRIL

Mo. 1.	10 ⁰⁰	OSTERMONTAG Festtagsgottesdienst i.d. Dorfkirche
So. 3.	10 ⁰⁰	Familienmesse
Di. 16.	15 ⁰⁰	Seniorenachmittag im Pfarrhof
So. 21.	10 ⁰⁰	Jugendmesse
Fr. 26. u. Sa. 27.		Fußwallfahrt nach Mariazell
Sa. 27.	16 ⁰⁰	Hl. Messe in der Michaelskapelle in Mariazell
Sa. 28.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse i.d. Dorfkirche
So. 29.	8 ⁰⁰	Geburtstagsmesse
	10 ⁰⁰	Geburtstagsmesse
So. 5.	10 ⁰⁰	Florianimesse bei der Feuerwehr
Mi. 8.	17 ³⁰	Maiandacht i.d. Dorfkirche
	18 ⁰⁰	Vorabendmesse i.d. Dorfkirche
Do. 9.	9 ⁰⁰	Erstkommunion
	11 ⁰⁰	Erstkommunion
Di. 14.	15 ⁰⁰	Seniorenachmittag im Pfarrhof
Mi. 15.	18 ⁰⁰	Maiandacht
So. 19.	10 ⁰⁰	PFINGSTEN Firmung mit Firmspender Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa
Mo. 20.	10 ⁰⁰	Festmesse i.d. Dorfkirche
Mi. 22.	18 ⁰⁰	Maiandacht
Sa. 25.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse i.d. Dorfkirche
So. 26.	8 ⁰⁰	Geburtstagsmesse
	10 ⁰⁰	Geburtstagsmesse
Mi. 29.	17 ³⁰	Maiandacht i.d. Dorfkirche
	18 ⁰⁰	Vorabendmesse i.d. Dorfkirche
Do. 30.	9 ⁰⁰	FRONLEICHNAM Feldmesse auf dem Getreideplatz

Terminliche Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Das nächste Pfarrblatt erscheint im Juni 2024.

Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schonen und unterrichten Sie uns, falls Sie mehrere Exemplare von unserem Pfarrblatt erhalten und Sie in Ihrem Haushalt nur eines benötigen.

Falls Sie das Pfarrblatt auf elektronischem Weg erhalten möchten, ersuchen wir um ein kurzes Mail an pfarre.fischamend@katholischekirche.at

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarre Fischamend, 2401 Fischamend, Kirchenplatz 13
Tel. 02230/2282, E-Mail: pfarre.fischamend@katholischekirche.at
www.pfarre-fischamend.at
www.fischatal.at
Druck: printworld.com GmbH, 01067 Dresden

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Pfarrer Helmut Klauninger MA, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 4

Grundsätzliche Richtung:
Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Fischamend